

In Gemeinde investieren

Investitur von Pfarrer Markus Ramminger / Im Anschluss wurde gefeiert

Gottenheim. Seit Oktober vergangenen Jahres ist Pfarrer Markus Ramminger für die Seelsorgeeinheit Gottenheim zuständig. Als Nachfolger von Artur Wagner betreut er die katholischen Kirchengemeinden Gottenheim, Umkirch Bötzingen und Eichstetten. Am vergangenen Samstagabend, 15. Mai, waren alle Gläubigen zur Investitur in die Kirche St. Stephan in Gottenheim eingeladen. Markus Ramminger wurde von Dekan Gerhard Disch offiziell in sein Amt eingesetzt.



Investitur: Dekan Gerhard Disch (links) führte Pfarrer Markus Ramminger offiziell in die Seelsorgeeinheit Gottenheim ein.

Foto: ma

Musikalisch wurde die bewegende Feier von den Kirchenchören der Seelsorgeeinheit und der Band „Exodus“ gestaltet. Das Bibelwort aus der Abschiedsrede Jesu „Jesus sprach: Alle sollen eins sein“ aus dem Johannesevangelium stand im Zentrum der feierlichen Investitur von Pfarrer Markus Ramminger.

Dekan Disch nahm in seiner Predigt den Begriff Investitur wörtlich: Er rief Pfarrer Ramminger, die Pfarrgemeinderäte und alle Gläubigen dazu auf, in ihren Glauben und in die Seelsorgeeinheit zu investieren. „Auch wenn das in diesen Zeiten besonders schwer fällt, in der die Kirche das Vertrauen vieler Gläubigen verloren hat.“ Er habe aber Vertrauen in Markus Ramminger und er sei sicher, das dieser die Seelsorgeeinheit gut leiten werde. Es gelte heute, in einer „Zeit dazwischen“ die verschiedenen Strömungen zusammenzuhalten und zusammenzuführen. Dies sei heute, wo zum Mangel an Priestern auch immer mehr ein Mangel an Gläubigen komme, eine

gewaltige Aufgabe. Umso mehr, da 2015 die nächste Reform in der Diözese greife und die Seelsorgeeinheit Gottenheim mit der Seelsorgeeinheit March zusammengelegt werde. Ohne eine Kultur des Dialogs und ohne Teamfähigkeit seien diese Aufgaben nicht zu bewältigen.

Nach der feierlichen Investitur des Pfarrers, bei der auch die Pfarrgemeinderäte und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundeten, wurden Grußworte gesprochen. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Grün aus Bötzingen betonte, Markus Ramminger sei längst in der Seelsorgeeinheit angekommen und beschenkte den Pfarrer mit Blumen und einer geführten Wanderung in Begleitung der Pfarrgemeinderäte am Kaiserstuhl und Tuniberg – damit er die Region noch besser kennen lerne.

Gottenheims Bürgermeister Vol-

ker Kieber gratulierte dem Pfarrer auch im Namen seiner Bürgermeister-Kollegen aus Umkirch, Bötzingen und Eichstetten. Kieber betonte: „Die ersten Eindrücke die wir gewonnen haben, sprechen für Sie.“ Der Bürgermeister nannte insbesondere das große Engagement des Pfarrers in der Kinder- und Jugendarbeit. „Sie haben bereits eigene Akzente gesetzt“, so Kieber.

Auch im Namen seiner evangelischen Kollegen aus Umkirch und Eichstetten sprach Pfarrer Rüdiger Schulze aus Bötzingen ein Grußwort. Er wies auf die gute ökumenische Gemeinschaft in den Gemeinden hin, in der es weiterhin zu säen und zu gießen gelte.

Pfarrer Ramminger dankte für die Glückwünsche und Geschenke und lud zum Umtrunk und zum Imbiss in den Pfarrhof ein, wo der Musikverein Gottenheim noch einen musikalischen Gruß abliefern werde. (ma)